Instrumente der baukulturellen Qualitätssicherung in Südtirol

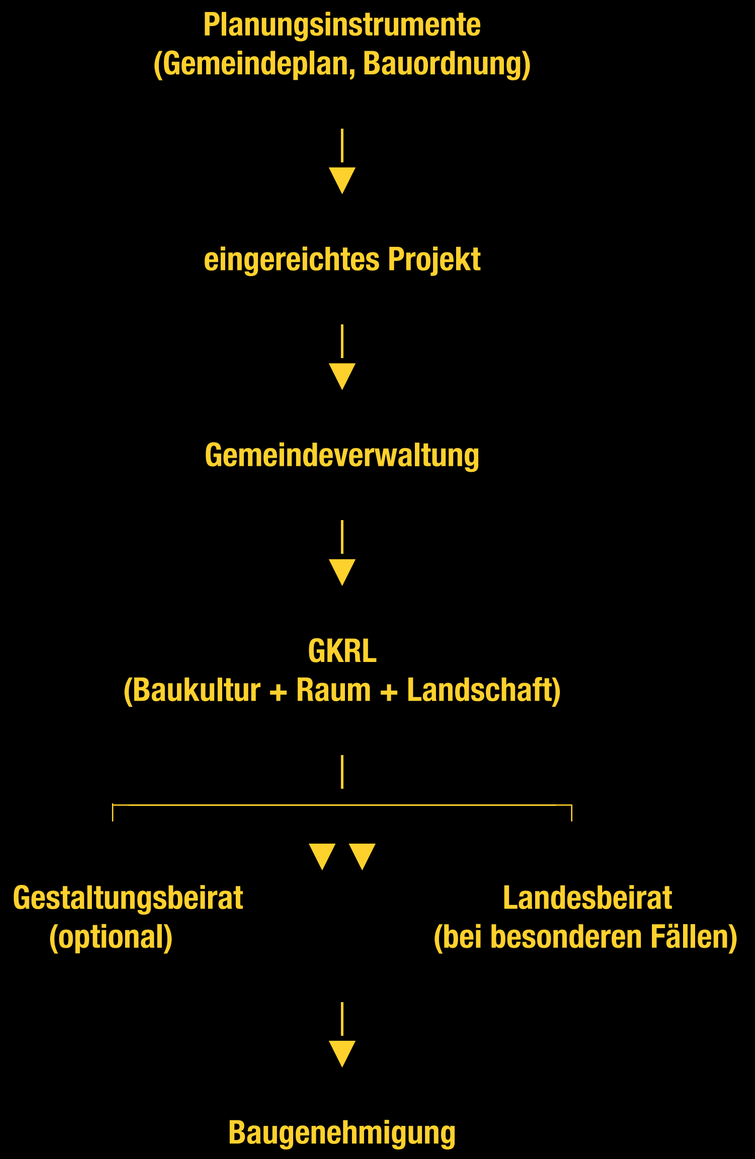
Referent: Andreas Flora | VAI | 03.07.2026

Die baukulturelle Qualität wird in Südtirol nicht durch ein einzelnes Instrument gesichert, sondern durch das Zusammenspiel mehrerer Ebenen.

Copyright Andreas Flora 2026

Instrumente der baukulturellen Qualitätssicherung in Südtirol

Die baukulturelle Qualität wird in Südtirol nicht durch ein einzelnes Instrument gesichert, sondern durch das Zusammenspiel mehrerer Ebenen.



Copyright Andreas Flora 2026

Historischer Hintergrund

Copyright Andreas Flora 2023

Historischer Hintergrund

Das Landesraumordnungsgesetz entstand in einer besonderen historischen Situation, in den frühen 1970er Jahre unmittelbar nach der Festigung der Südtirol-Autonomie.

Die politischen Herausforderungen waren:

- rasches Wirtschaftswachstum,
- Tourismusboom,
- starke Bautätigkeit,
- Schutz der Kulturlandschaft,
- Schutz historischer Ortsbilder,
- Sicherung der kulturellen Eigenständigkeit Südtirols.



Copyright Andreas Flora 2023

Historischer Hintergrund

Zentraler politischer Akteur

Alfons Benedikter vertrat ein ausgesprochen umfassendes Verständnis von Raumordnung. Für ihn sollte Raumordnung

- Landschaft schützen,
- Zersiedelung verhindern,
- Ortsbilder erhalten,
- wirtschaftliche Entwicklung steuern,
- öffentliche Interessen gegenüber Einzelinteressen durchsetzen.

Die Identitätsfrage wurde nicht öffentlich angesprochen. Dennoch war die ethnisch-kulturelle Situation ein starker Treiber für den Landschaftsschutz.

Deshalb erhielten die damaligen Baukommissionen ungewöhnlich weitreichende Kompetenzen, auch hinsichtlich der gestalterischen Qualität.



Alfons Benedikter (1918–2010)

Copyright Andreas Flora 2023

Historischer Hintergrund

Die außergewöhnlich starke Berücksichtigung gestalterischer Qualität im Südtiroler Raumordnungsrecht der 1970er Jahre lässt sich als Ergebnis eines spezifischen historischen Kontextes verstehen, in dem Autonomiebildung, Landschaftsschutz, Identitätsbewusstsein und die Steuerung des Tourismus eng miteinander verknüpft waren. Die ethnisch-kulturelle Situation dürfte dabei ein wichtiger, jedoch nicht der alleinige Einflussfaktor gewesen sein.



Copyright Andreas Flora 2023

Landesgesetz Nr. 9/2018

Copyright Andreas Flora 2023

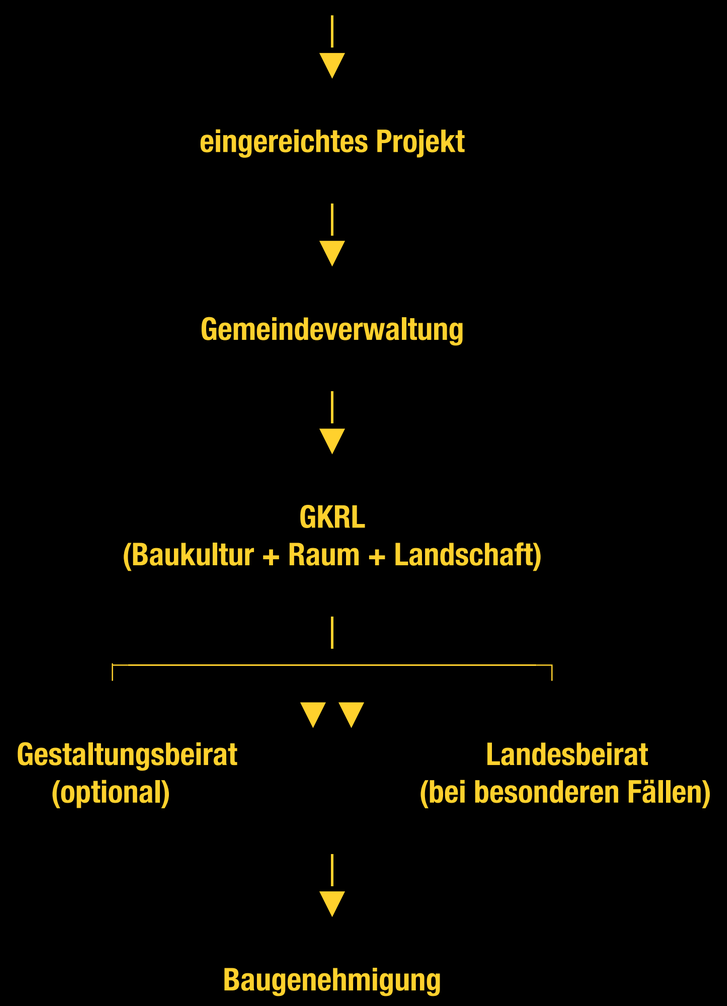
Instrumente der
baukulturellen
Qualitätssicherung
in Südtirol

Gemeindeplan:

Der Gemeindeplan für Raum und Landschaft (GPRL) ist das zentrale Planungsinstrument des neuen Südtiroler Raumordnungsgesetzes (LG 9/2018). Er ersetzt schrittweise den früheren Bauleitplan und den Landschaftsplan und führt diese in einem integrierten Plan zusammen.
Man kann ihn als die "Verfassung der räumlichen Entwicklung einer Gemeinde" bezeichnen.

Er verbindet Raumordnung, Städtebau und Landschaftsschutz in einem einzigen Plan.

Vorbild: ISEK in Deutschland

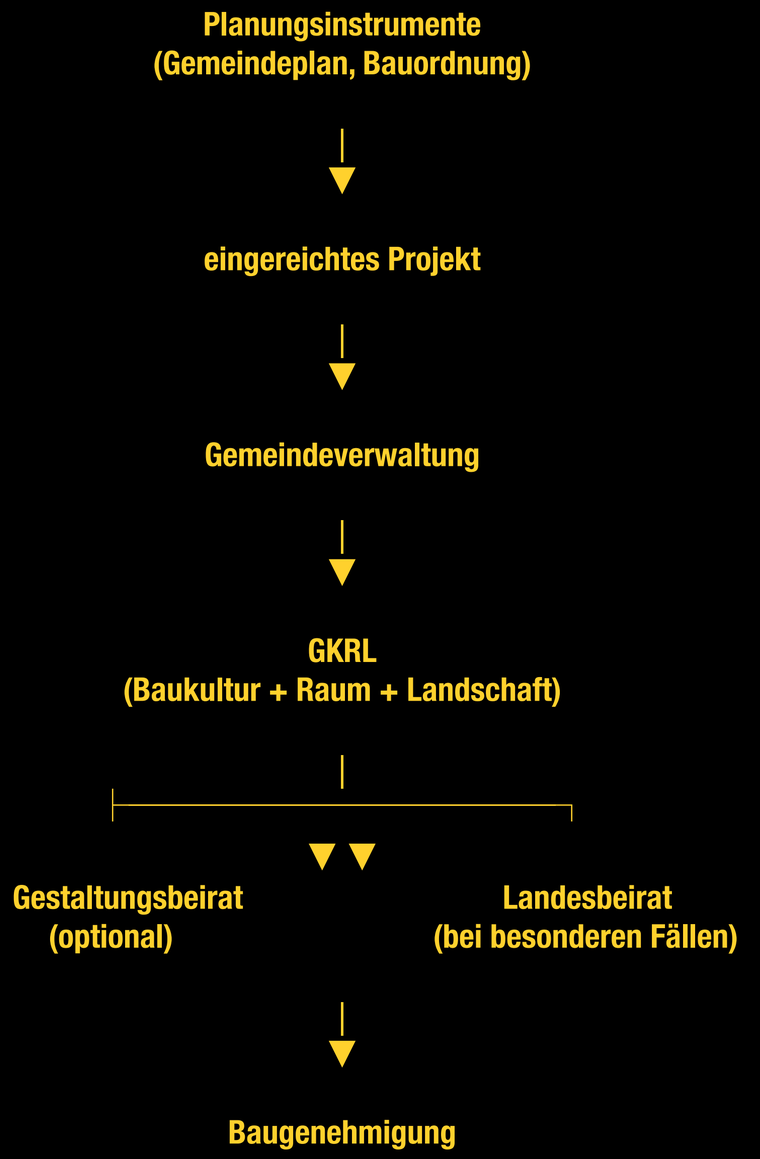


Copyright Andreas Flora 2026

Instrumente der
baukulturellen
Qualitätssicherung
in Südtirol

Der Ablauf eines Genehmigungsverfahrens nach dem LG 9/2018 ist folgender:

- Einreichung des Projekts bei der Gemeinde. Der/die Verfahrensverantwortliche prüft den Antrag.
- In den Fällen, die die Bauordnung vorsieht, wird das Projekt der Gemeindekommission für Raum und Landschaft (GKRL) vorgelegt.
- Die GKRL gibt innerhalb von 45 Tagen eine nicht bindende Stellungnahme ab.
- Die Baugenehmigung erteilt der Bürgermeister/die Bürgermeisterin (bzw. die zuständige Gemeindebehörde im Namen der Gemeinde).



Copyright Andreas Flora 2026

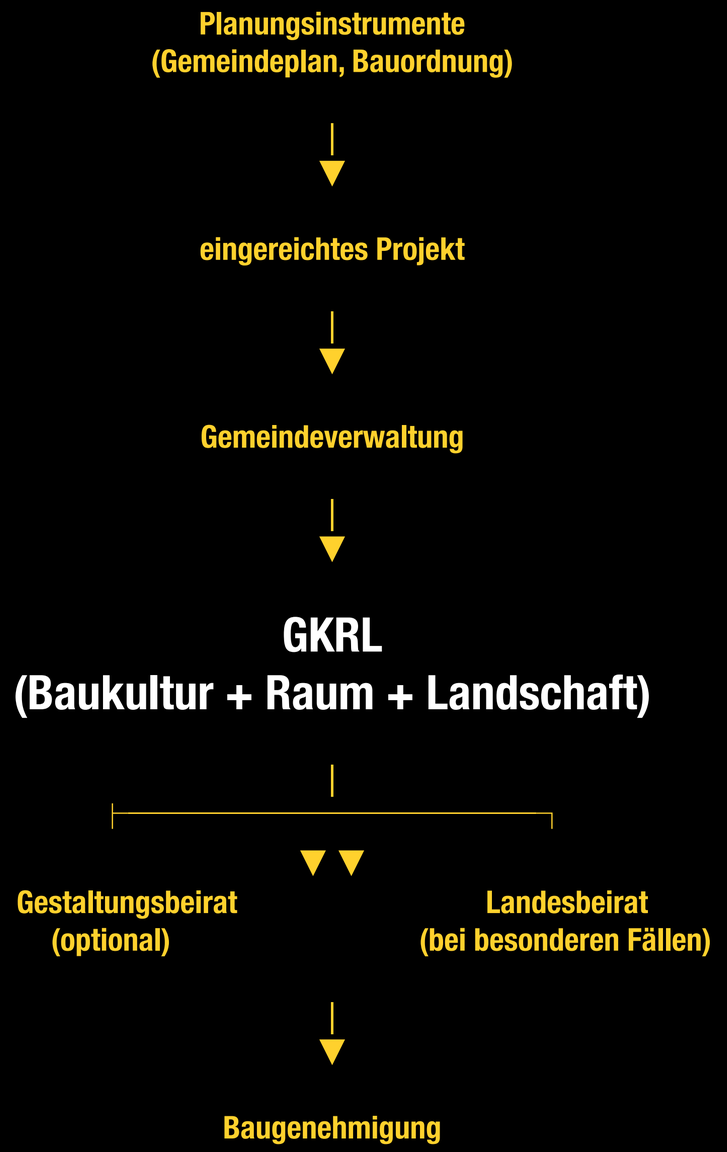
Instrumente der
baukulturellen
Qualitätssicherung
in Südtirol

Gemeindekommission für Raum und Landschaft (GKRL)

Die GKRL ist als fachlich beratendes Organ konzipiert. Sie beurteilt das Projekt unter den Gesichtspunkten:

- **Baukultur,**
- **Städtebau,**
- **Raumplanung,**
- **Landschaft,**
- **Naturgefahren und weiteren Fachaspekten.**

Die eigentliche Rechtsentscheidung trifft aber die Behörde.



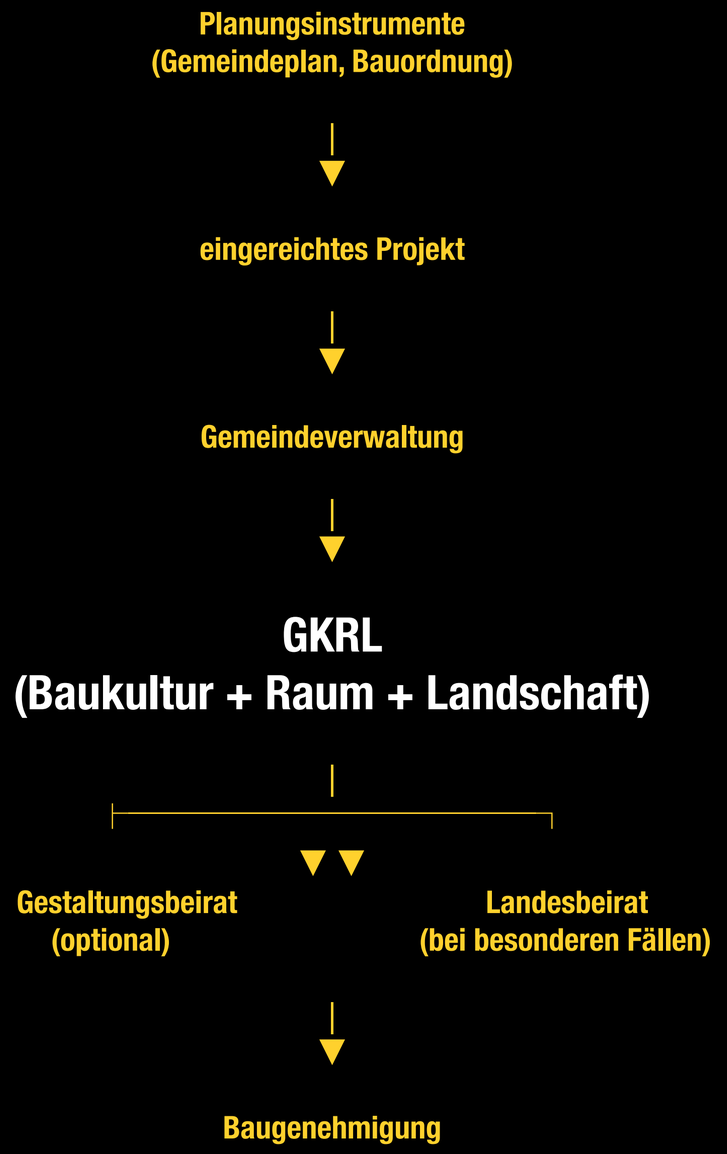
Copyright Andreas Flora 2026

Instrumente der baukulturellen Qualitätssicherung in Südtirol

Die Gemeindekommission für Raum und Landschaft (GKRL) besteht aus:

- Sachverständige/r für Baukultur
- Sachverständige/r für Landwirtschafts- oder Forstwissenschaften
- Sachverständige/r für Sozial- oder Wirtschaftswissenschaften
- Sachverständige/r für Raumplanung
- Sachverständige/r für Landschaft
- Sachverständige/r für Naturgefahren

= Interdisziplinäres Gremium



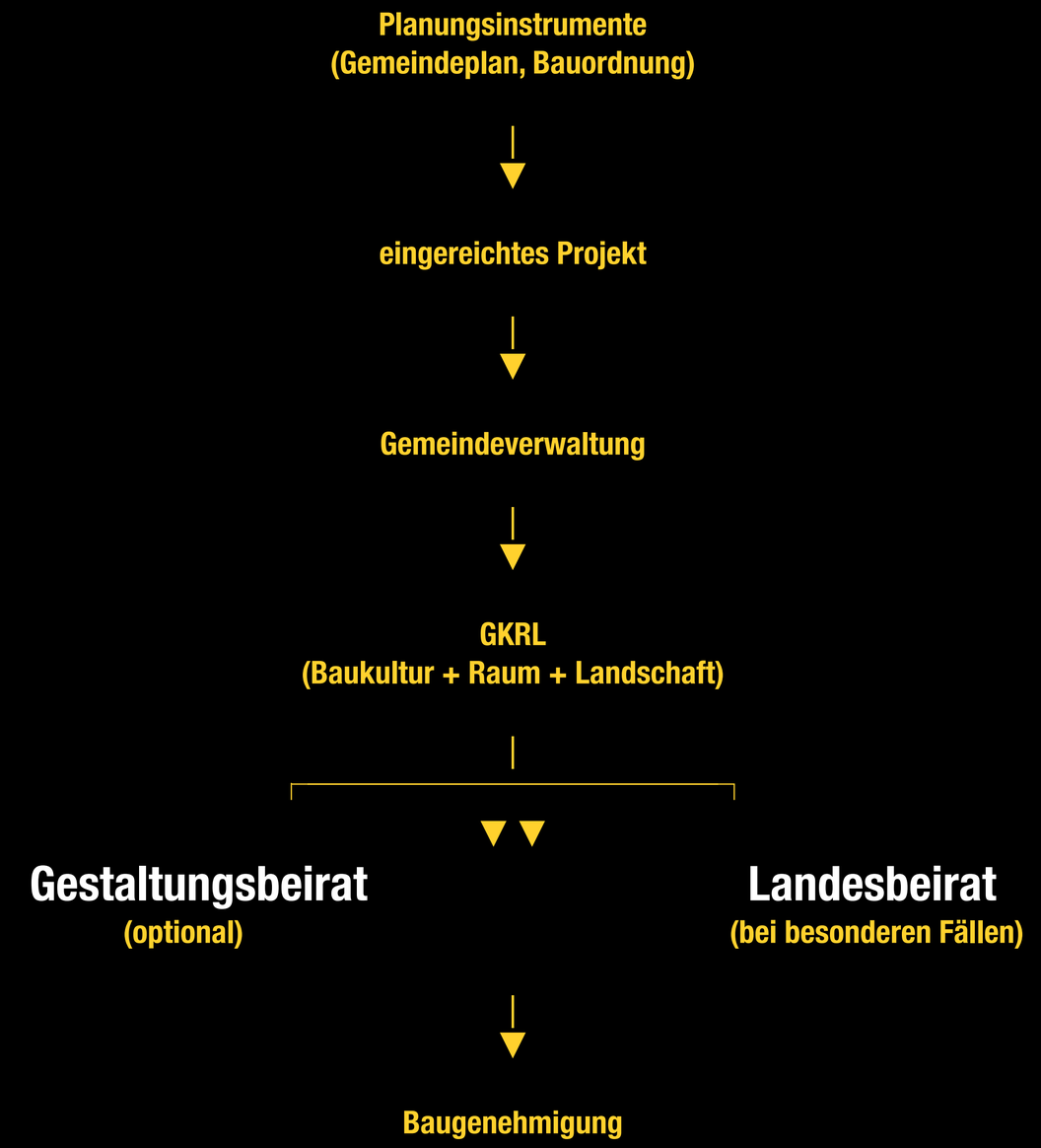
Copyright Andreas Flora 2026

Instrumente der
baukulturellen
Qualitätssicherung
in Südtirol

Gestaltungsbeirat

Einige Gemeinden – zB Meran – haben zusätzlich einen Gestaltungsbeirat eingerichtet.
Dieser besteht aus unabhängigen Architektinnen und Architekten und konzentriert sich ausschließlich auf die gestalterische Qualität größerer oder besonders sensibler Projekte.

Auf Landesebene erfüllt der Landesbeirat für Baukultur und Landschaft dieselbe Funktion.

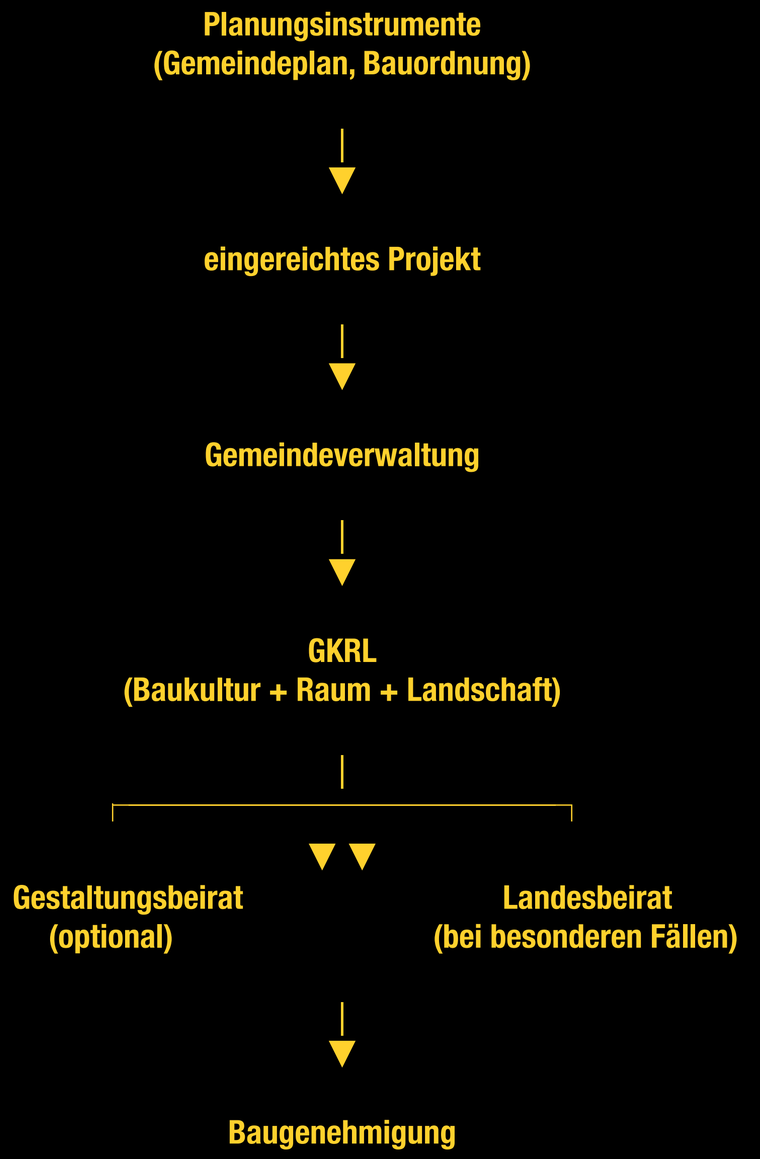


Copyright Andreas Flora 2026

Instrumente der baukulturellen Qualitätssicherung in Südtirol

GKRL:
institutionelles Organ mit Verantwortung für Raumordnung und Verfahren.

Gestaltungsbeirat:
unabhängige architektonische Qualitätskontrolle ohne Verwaltungsverantwortung.
Dennoch stärker in das Genehmigungssystem eingebunden als in Österreich.



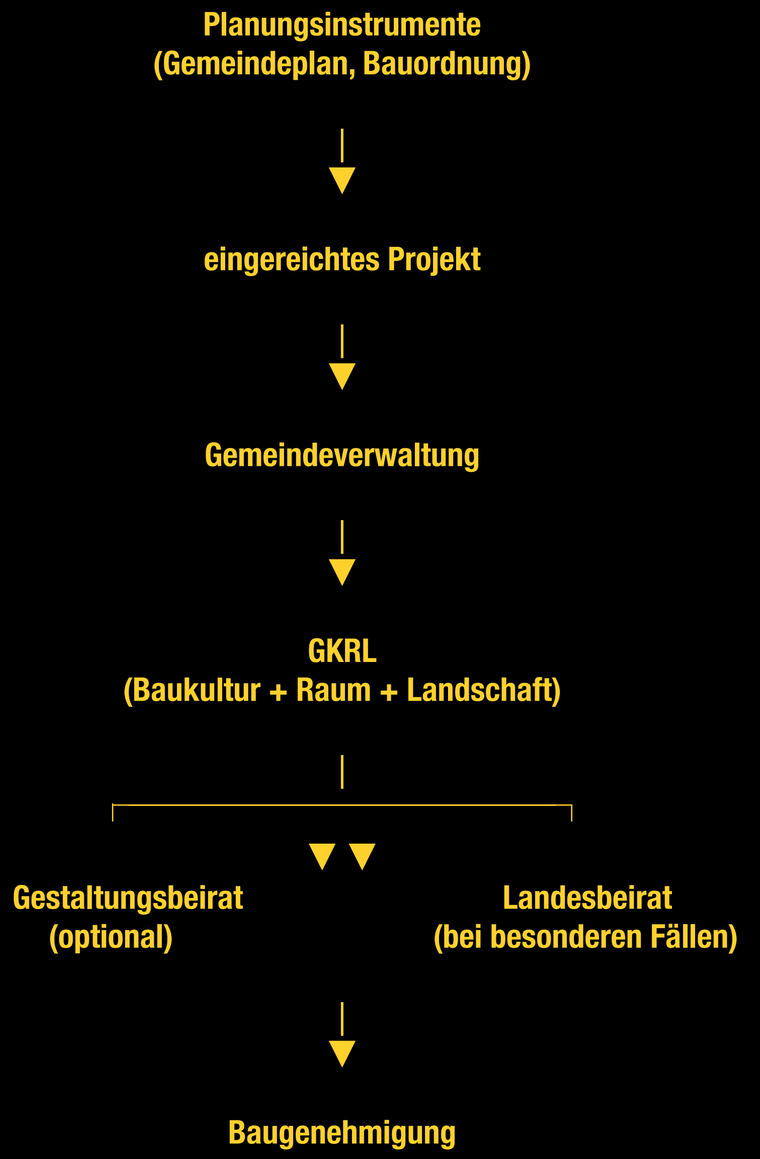
Copyright Andreas Flora 2026

Instrumente der baukulturellen Qualitätssicherung in Südtirol

Unterschied Südtirol – Vorarlberg:

Vorarlberg:
Der Gestaltungsbeirat ist ein freiwilliges Qualitätsinstrument außerhalb des eigentlichen Genehmigungsverfahrens. Er begleitet Projekte möglichst früh und verbessert sie im Dialog. Baukulturelle Qualitätssicherung erfolgt vorallem durch externe Fachberatung.

Südtirol:
Die GKRL ist gesetzlich in das Verwaltungsverfahren integriert. Sie ist Teil des Genehmigungsprozesses, auch wenn sie formal nur beratend tätig ist. Qualitätssicherung ist Teil der Verwaltung. Optional berät ein Gestaltungsbeirat die Gemeinden auf die gestalterische Qualität größerer oder besonders sensibler Projekte.



Copyright Andreas Flora 2026

Instrumente der
baukulturellen
Qualitätssicherung
in Südtirol

Gestaltungsbeiräte

Fallbeispiel Meran

Öffentliche Räume



Copyright Andreas Flora 2023

Instrumente der
baukulturellen
Qualitätssicherung
in Südtirol

Fallbeispiel Meran

Investorenprojekte



Copyright Andreas Flora 2023

Instrumente der
baukulturellen
Qualitätssicherung
in Südtirol

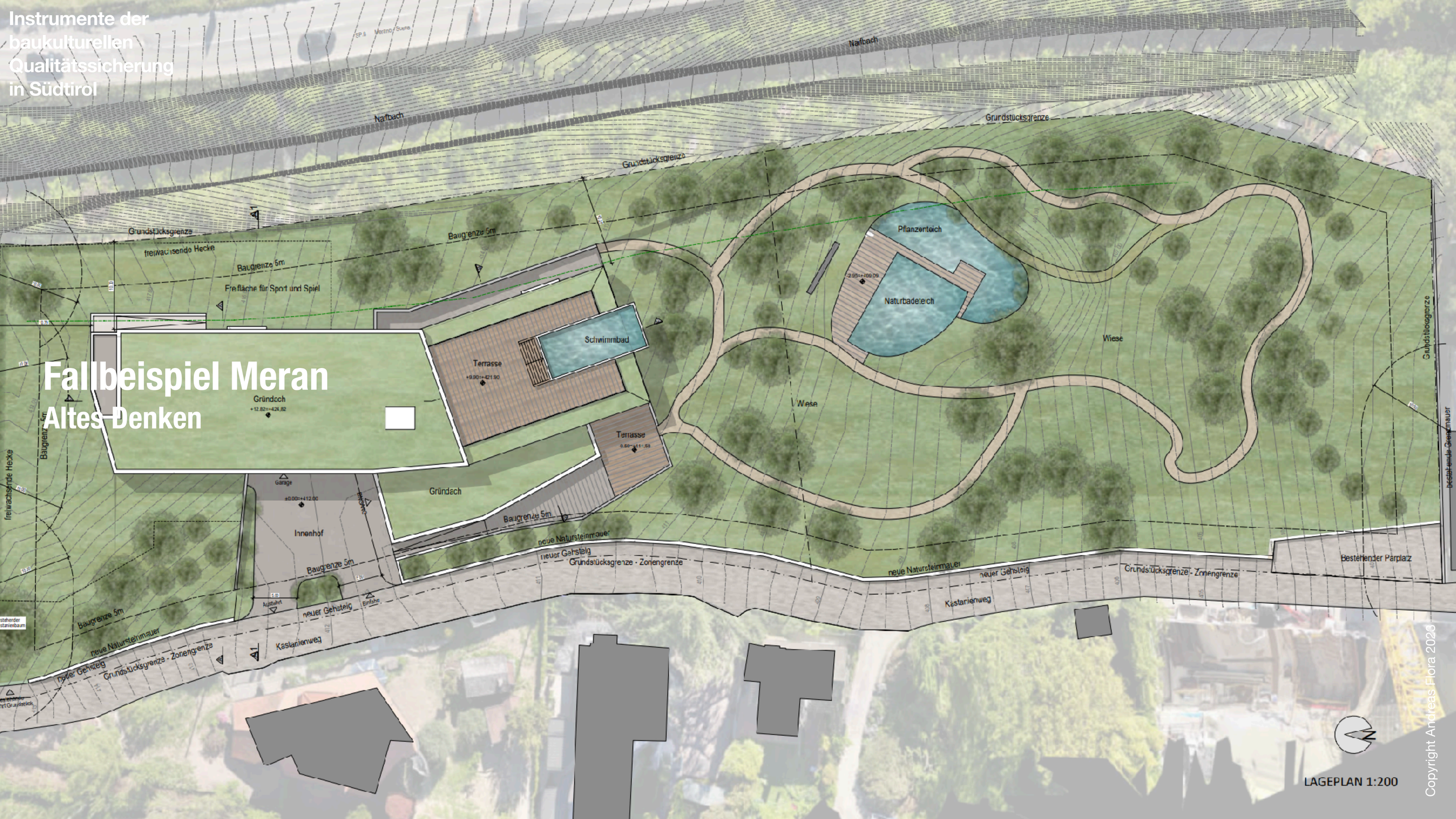
Fallbeispiel Meran

Altes Denken (Bodenverbrauch)



Copyright Andreas Flora 2023

Instrumente der
baukulturellen
Qualitätssicherung
in Südtirol



Fallbeispiel Meran

Altes Denken

Copyright Andreas Flora 2023

Instrumente der
baukulturellen
Qualitätssicherung
in Südtirol

Fallbeispiel Meran

Altes Denken



Copyright Andreas Flora 2023

Baukultur:
Subjektive Komponente erzeugt Konflikte

Copyright Andreas Flora 2026

Betrachtung unter Aspekten der Nachhaltigkeit gibt der Gestaltungsfrage Orientierung, Nachvollziehbarkeit und Legitimation …

Copyright Andreas Flora 2026

Instrumente der
baukulturellen
Qualitätssicherung
in Südtirol

…Bodenverbrauch
Urbane Dichte
Materialeinsatz
Mischnutzung
Stadt der kurzen Wege
Angemessenheit
Ausnahmen



Copyright Andreas Flora 2026

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit

Copyright Andreas Flora 2023